

Titel: Die Päpstin

Autor: Donna W. Cross

Zusammenfassung:

Ein erster Blick auf „Die Päpstin“ - Buchinhalt kompakt

„Die Päpstin“ ist ein packender historischer Roman, der das Leben einer der faszinierendsten und zugleich umstrittensten Gestalten der mittelalterlichen Legendenwelt erzählt - Johanna, die angeblich im 9. Jahrhundert als Frau den Papstthron bestieg. Donna W. Cross erschafft eine fiktive, aber sorgfältig recherchierte Geschichte über Mut, Wissen, Widerstand und die Kraft des weiblichen Geistes in einer patriarchalen Welt.

Worum geht es im Buch „Die Päpstin“? (Inhalt & Handlung)

Die Geschichte beginnt im 9. Jahrhundert im fränkischen Reich. Johanna wird als Tochter eines brutalen, religiös fanatischen Priesters geboren. Bereits als Kind zeigt sie außergewöhnliche Intelligenz und eine unersättliche Neugier auf Bildung - etwas, das Frauen in ihrer Zeit verboten ist. Trotz aller Widerstände lernt sie lesen und schreiben, unterstützt von ihrem älteren Bruder und einem liberal gesinnten Lehrer.

Nach einer Tragödie nimmt Johanna die Identität ihres verstorbenen Bruders Johannes an und tritt als Mann verkleidet in ein Kloster ein. Dort erlangt sie nicht nur medizinisches Wissen, sondern steigt aufgrund ihrer Fähigkeiten bis in die höchsten kirchlichen Ränge auf. Schließlich wird sie nach Rom berufen, wo sie zum persönlichen Leibarzt des Papstes wird.

Ihr Weg gipfelt in einem dramatischen Höhepunkt, als sie - weiterhin als Mann lebend - zum Papst gewählt wird. Ihre Amtszeit ist geprägt von Reformen, Menschlichkeit und Gerechtigkeit, bis ihre wahre Identität auf tragische Weise enthüllt wird.

Kernaussagen & Lehren aus „Die Päpstin“

Das Buch vermittelt eine eindringliche Botschaft über den Wert von Bildung, Unabhängigkeit und innerer Stärke - besonders für Frauen in einer unterdrückerischen Gesellschaft. Johanna steht symbolisch für alle, die gegen starre Rollenbilder rebellieren.

Ein zentrales Thema ist die Frage nach Wahrheit und Lüge: Wie weit darf man gehen, um seine Berufung zu leben? Die Geschichte beleuchtet zudem die politischen und religiösen Machtspiele der damaligen Kirche und stellt wichtige Fragen zur moralischen Integrität von Institutionen.

„Die Päpstin“ Charaktere im Überblick

Johanna / Johannes Anglicus - Eine brillante Frau mit außergewöhnlichem Verstand, Mut und einem starken Sinn für Gerechtigkeit.

Gerold - Ein fränkischer Adliger, Johannas große Liebe, deren Beziehung von tragischer Tiefe geprägt ist.

Aeskulapius - Ein weiser Lehrer, der Johanna fördert und ihr Zugang zu Wissen verschafft.

Papst Sergius - Der kranke Pontifex, dem Johanna als Arzt dient und der ihr politisches Talent erkennt.

Anastasius & Arsenius - Machtgierige kirchliche Gegenspieler, die Johanna als Bedrohung sehen.

Triggerwarnung - Warum das Buch „Die Päpstin“ nicht für jeden ist

Das Buch enthält Szenen körperlicher und psychischer Gewalt, besonders im familiären und kirchlichen Umfeld. Auch Themen wie Missbrauch, Unterdrückung und religiöser Fanatismus können belastend sein. Leser:innen mit entsprechenden Sensibilitäten sollten vorbereitet sein.

Sprachstil & Atmosphäre

Donna W. Cross schreibt detailreich, atmosphärisch dicht und historisch fundiert. Der Sprachstil ist erzählerisch, mit einem Hauch moderner Klarheit, der den mittelalterlichen Stoff lebendig macht. Die Atmosphäre ist düster und kraftvoll, durchzogen von der Spannung zwischen Unterdrückung und Aufbruch.

Für wen ist das Buch „Die Päpstin“ geeignet?

Der Roman richtet sich an Leser:innen historischer Romane, die sich für starke weibliche Figuren interessieren. Auch Liebhaber:innen politischer Intrigen, religiöser Geschichte und biografisch geprägter Fiktion werden begeistert sein. Für Jugendliche ab ca. 16 Jahren geeignet - besonders, wenn Interesse an feministischen Themen besteht.

Persönliche Rezension zu „Die Päpstin“

„Die Päpstin“ ist mehr als nur eine historische Spekulation - es ist ein Plädoyer für die

Macht des Geistes über das Geschlecht. Die Figur Johanna bleibt lange im Gedächtnis, weil sie zugleich glaubwürdig, menschlich und heldenhaft ist. Der Roman vereint Spannung, Emotion und historische Tiefe zu einem Werk, das lange nachwirkt.

Besonders beeindruckend ist die psychologische Entwicklung Johannas - vom verängstigten Mädchen zur mutigen Führerin. Ihre innere Zerrissenheit zwischen Pflicht, Liebe und Wahrheit wird eindrucksvoll dargestellt. Trotz des tragischen Endes bleibt der Ton hoffnungsvoll: Die Idee, dass eine Frau das höchste Amt der Christenheit erreichen konnte, ist selbst in der Fiktion ein machtvolleres Zeichen.

Hörbuch & Video-Zusammenfassung

<https://youtu.be/Sotpcr4ddC8>

Buch ansehen & kaufen - Lass dich von Johannas Geschichte bewegen.

? Jetzt Buch kaufen

Von <https://buchplaudereien.de/> heruntergeladen